

m80 Ferritische Braunerde aus sandig-grusigen Fließerden über Sandsteinzersatz des Unteren Mitteljuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-B18	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge und breite Rücken im Unteren Mitteljura (Eisensandstein-Formation)	
Bodentyp	ferritische, z. T. lessivierte Braunerde, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	sandig-grusige Fließerden (Deck- und Basislage) über Sandsteinzersatz der Eisensandstein-Formation (Unterer Mitteljura)	
Bodenartenprofil	Su2–Lu;Ls2–4(Tu4),Gr–fX2–3	3–7 dm
	St2–Lts;Sl2–Ls4(Tu3),Gr–fX2–6	4–>10 dm
	(S,Gr–X6;^s)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer, stellenweise sehr stark sauer
Bodenschätzung	IS5V, SL5V, sL6V, LI1b3, LT6V	
Musterprofile	7126.10	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde und Pelosol-Braunerde, örtlich pseudovergleyt; vereinzelt Braunerde-Parabraunerde und Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit am unteren Albanstieg südwestlich und nordöstlich von Aalen